

„Polit-Oscar“ zum Schutz vor Chemikalien wird ausgerufen

geschrieben von World Future Council | 11. März 2020

„Polit-Oscar“ zum Schutz vor Chemikalien wird ausgerufen

Mit dem „Polit-Oscar“ Future Policy Award werden dieses Jahr die besten Gesetze und Maßnahmen ausgezeichnet, die Mensch und Umwelt vor gefährlichen Chemikalien schützen

Hamburg/Genf/Paris/Nairobi, den 04.03.2020 – Der renommierte Future Policy Award wird dieses Jahr die weltweit besten Gesetze und Maßnahmen auszeichnen, die den Einsatz von umwelt- oder gesundheitsschädlichen Chemikalien regulieren oder verbieten. Mit dem als „Polit-Oscar“ bekannten Future Policy Award zeichnet die Stiftung World Future Council zusammen mit UN-Organisationen jedes Jahr vorbildliche Gesetze in einem Bereich aus, in dem Innovation und Handlungsbedarf besonders drängend sind.

Weltweit gibt es rund 40.000-60.000 Chemikalien, mit denen wir täglich in Berührung kommen. Einige von ihnen sind eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Besonders problematisch sind Chemikalien, die bei der Herstellung, Verwendung und Entsorgung in der Nahrungskette und der Umwelt landen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass bestimmte schädliche Chemikalien jährlich 1,6 Millionen Menschenleben kosten und viele weitere krank machen. Kinder sind inzwischen, bereits vor der Geburt, davon betroffen und tragen langfristige Schäden.

„Die globale chemische Industrie wird sich bis 2030 verdoppeln. Eine Verstärkung des umweltgerechten Managements von Chemikalien und Abfällen ist dringend erforderlich,

insbesondere zum Erreichen der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Der Future Policy Award wird diesbezüglich beste praktische Beispiele auszeichnen“, so Bundesumweltministerin Svenja Schulze.

„Chemikalien können heutige und zukünftige Generationen negativ beeinflussen. Deswegen müssen wir gefährliche Chemikalien über ihren ganzen Lebenszyklus hinweg managen, um Mensch und Umwelt zu schützen.“, sagt der Präsident des Umweltbundesamtes, Prof. Dr. Dirk Messner.

„Besonders Kinder im globalen Süden sind gefährlichen Chemikalien ausgesetzt. Auch in den westlichen Ländern finden die Umweltgifte ihren Weg in den menschlichen Organismus und unsere Umwelt, wo sie besonders die Kleinsten nachhaltig schädigen können. Die Gefahr ist meistens nicht sichtbar, aber wir müssen sie sehr, sehr ernst nehmen“, sagt Alexandra Wandel, Vorstandsvorsitzende der Stiftung World Future Council.

„Weltweit gehören Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in verschiedenen Sektoren zu den am stärksten von gefährlichen Chemikalien und Abfällen betroffenen Personen. Es ist unsere Pflicht, das Recht aller arbeitenden Menschen auf ein sicheres und gesundheitliches Arbeitsumfeld zu bekräftigen“, sagt Guy Ryder, Generaldirektor der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

„Chemikalien sind ein wichtiger Teil unseres Lebens, aber sie können unsere menschliche Gesundheit und unsere Umwelt schädigen. Staaten sollten zusammenarbeiten, um bessere Strategien für ein effizienteres und effektiveres Management von Chemikalien zu entwickeln“, erklärt Masamichi Kono, stellvertretender Generalsekretär der OECD.

Mit dem Nominierungsauftrag laden wir dazu ein, wirkungsvolle Gesetze und politische Maßnahmen zu nominieren, die die Gesundheit von Menschen, insbesondere von Kindern und die

Umwelt schützen. Besonders von Interesse sind Regulierungen von Chemikalien in Produkten einschließlich Plastikprodukten, hochgiftigen Pestiziden und schädlichen Substanzen im Lebenszyklus von elektronischen Produkten. Auch heißen wir Nominierungen willkommen, die Mädchen und Jungen vor ausbeuterischer und gefährlicher (Kinder-)Arbeit und Kontakt mit giftigen Chemikalien schützen.

Der Future Policy Award wird in Partnerschaft mit dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP), dem Strategic Approach to International Chemicals Management (SAICM), der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie mit Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU), des Umweltbundesamts (UBA), der Michael Otto Stiftung und der Jua Foundation verliehen. Die Preisverleihung wird während der 5. Internationalen Konferenz zu Chemikalienmanagement im Oktober 2020 im WCCB in Bonn stattfinden.

www.worldfuturecouncil.org/de/chemikalien

–

Pressekontakt

Miriam Petersen,

Media & Communications Manager

World Future Council

Email: miriam.petersen@worldfuturecouncil.org, Tel +49 178 1018019

Über die Stiftung World Future Council

Der World Future Council setzt sich für ein

verantwortungsvolles, nachhaltiges Denken und Handeln im Sinne zukünftiger Generationen ein. Seine bis zu 50 Ratsmitglieder kommen aus Politik, Geschäftswelt, Wissenschaft und Kultur – und von allen fünf Kontinenten. Der Rat identifiziert mithilfe seines Netzwerks von WissenschaftlerInnen, Abgeordneten, Zivilgesellschaft und Umweltorganisationen weltweit zukunftsweisende Politikansätze und unterstützt ihre Umsetzung auf internationaler, nationaler und regionaler Ebene. Mehr auf <https://www.worldfuturecouncil.org/de/>

Über das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) und SAICM

Das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) ist die führende globale Umweltbehörde, die die globale Umweltagenda festlegt, die kohärente Umsetzung der Umweltdimension der nachhaltigen Entwicklung innerhalb des Systems der Vereinten Nationen fördert und als maßgeblicher Verfechter der globalen Umwelt fungiert www.unenvironment.org

UNEP verwaltet den strategischen Ansatz für das internationale Chemikalienmanagement (SAICM). SAICM ist ein Multi-Stakeholder- und Multi-Sektor-Rahmenwerk zur Förderung der Sicherheit und Gesundheit von Chemikalien auf der ganzen Welt unter dem Dach des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, der Akteure zusammenbringt, um in chemischen Fragen zusammenzuarbeiten und sektorübergreifende Maßnahmen zu katalysieren. www.saicm.org

Über die Internationale Arbeitsorganisation (ILO)

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie wurde im Jahr 1919 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Genf. Die ILO verfügt über eine dreigliedrige Struktur, die im UN-System einzigartig ist: Die 187 Mitgliedsstaaten sind durch Regierungen, durch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie

durch Arbeitgeber in den Organen der ILO vertreten. Schwerpunkte der Arbeit der ILO sind die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialnormen, insbesondere der Kernarbeitsnormen, die soziale und faire Gestaltung der Globalisierung sowie die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als eine zentrale Voraussetzung für die Armutsbekämpfung. www.ilo.org

Über die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine internationale Organisation, die sich für eine bessere Politik für ein besseres Leben einsetzt. Unser Ziel ist es, eine Politik zu entwickeln, die Wohlstand, Gleichberechtigung, Chancen und Wohlbefinden für alle fördert. Wir stützen uns auf fast 60 Jahre Erfahrung und Erkenntnisse, um die Welt von morgen besser vorzubereiten. Gemeinsam mit Regierungen, politischen Entscheidungsträgern und Bürgern arbeiten wir daran, evidenzbasierte internationale Standards zu etablieren und Lösungen für eine Reihe sozialer, wirtschaftlicher und ökologischer Herausforderungen zu finden. Von der Verbesserung der Wirtschaftsleistung über die Schaffung von Arbeitsplätzen bis hin zur Förderung von Bildung und der Bekämpfung internationaler Steuerhinterziehung bieten wir ein einzigartiges Forum und einen Wissensstandort für Daten und Analysen, Erfahrungsaustausch, Austausch bewährter Verfahren und Beratung zu öffentlichen Maßnahmen und zur Festlegung internationaler Standards.

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages. Die Verantwortung für den Inhalt dieser

Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.

Verleihung des Grüne Helden Förderpreises 2019 auf der Messe FairGoods&Veggieinale in Hamburg

geschrieben von Andreas | 11. März 2020



Anlässlich der FairGoods Messe am 30. November und 1. Dezember in Hamburg wurde nach 2017 und 2018 bereits zum dritten Mal der Grüne Helden Förderpreis verliehen. Bewerber konnten ihre Projekte in den Kategorien Profit oder Non-Profit einreichen. 66 Unternehmen haben sich mit ihren öko-sozialen Herzblut-Projekten beworben.

Die attraktiven Preise – von einem Marketing- über ein Messepaket bis hin zur Beratung durch den Großhandel – werden gesponsort von starken Partnern, die sich seit vielen Jahren aktiv für eine sozial-ökologische Wirtschaft einsetzen.

„Mit dem Förderpreis wollen wir die Bemühungen der nächsten Unternehmergegeneration fördern“, erklärt Andreas Sauer, kreativer Kopf bei der Marketing-Agentur Grüne Helden.

„Durch die von uns selbst verursachte Klimakrise, ist es umso

wichtiger nicht erst die zögerlichen Impulse von Politik und Wirtschaft abzuwarten sondern jetzt zu handeln. Wir müssen das bestehende System aber auch unser Handeln neu denken und mit global wirkenden, zukunftsfähigen Impulsen besetzen, wenn wir die totale Zerstörung unserer Lebensgrundlage noch verhindern wollen. Das es wirklich ernst ist zeigen die vielen Menschen, die seit Monaten jeden Freitag weltweit für unsere Zukunft auf die Straße gehen.“

Den Preis in der Kategorie „profit“ vergab die Jury an das Berliner Projekt „SuperCoop“. Deren erklärtes Ziel ist es ein bereits erfolgreiches Solidar-Modell in Paris und New York jetzt für Berlin zu übernehmen um damit perspektivisch den nachhaltigen Konsum zum Standard zu führen.

In der Kategorie „non-profit“ wurde der Preis an Marmalaid vergeben. Die Jury würdigte, das im Rahmen des Enactus e.V.-Programms entstandene Studenten-Projekt, für den positiven ökologischen und sozialen Beitrag. Das Marmelaid-Konzept bewahrt aussortiertes Obst und Gemüse vor der Entsorgung und reinvestiert Gewinne in arbeitsfördernde Maßnahmen für die nach Deutschland geflüchtete Menschen.

Der Publikumspreis, um den auf der FairGoods&Veggie-nale, die von einer Online-Community nominierten Finalisten „live„ pitchten, ging in diesem Jahr an „Alvego“. Das mit viel Herzblut geführte junge Unternehmen bietet mit Salaten und Aufstrichen auf Palmaria Palmata Algen-Basis eine leckere, vegane Alternative zu Fleisch-, Fisch- und Soja-basierenden Produkten an.

Über Grüne Helden Förderpreis

Grüne Helden Award ist die Förderplattform für junge nachhaltige Unternehmen & Non-Profit Initiativen in Europa.

Um den Preis können sich öko-soziale Unternehmungen und Herzblut-Projekte bewerben die nicht älter als 5 Jahre sind. Preise für die Kategorien “non-profit”, “profit” und “Publikumspreis” sind: Patenschaften für Marketing,

Bedarfsanalysen, Finanzierungsberatung und Messeauftritte – alles von gestandenen Unternehmern, die der kommenden Generation die Hand reichen.

Bewerbungskriterien sowie ein Online-Formular für die Bewerbung unter: www.grueneheldenaward.de

Über die FairGoods&Veggieinale

Die FairGoods&Veggieinale ist Plattform, Arena, Festival: Ein Raum, in dem die besten grünen Produkte und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil zu finden sind. Hinter der FairGoods steht die Agentur für ökologische Veranstaltungen ECOVENTA. Aus eigener Überzeugung sowie durch Information und Aufklärung arbeiten sie daran die Idee einer nachhaltigeren Lebensweise Realität werden zu lassen. Die Projekte sind daher ausschließlich dem Ziel untergeordnet, nachhaltiges Handeln im privaten, beruflichen und geschäftlichen Bereich zu unterstützen. Dabei verstehen ECOVENTA als Wirtschaftsfördernde im klassischen Sinne, im Besonderen für die noch unbekannteren Initiativen, Projekte und Produktideen. www.fairgoods.de

Über EcoCrowd

EcoCrowd ist die nachhaltige Crowdfunding Plattform der Deutschen Umweltstiftung www.deutscheumweltstiftung.de.

Auf den Internetseiten werden nachhaltige Projekte und Startups vorgestellt, die Starthilfe benötigen. Hier kommt die Gemeinschaft („Crowd“) ins Spiel. Nach dem Motto „Zusammen mehr erreichen“ können alle einen Beitrag zur Finanzierung leisten, Netzwerke bilden und Ideen verbreiten. www.ecocrowd.de

Über Grüne Helden

In den 30 Jahren Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kunden der ökologischen und sozialen Branche hat sich gezeigt, dass es den Gründern und Pionieren immer um ähnliches geht: Wo stehe ich im Augenblick und wo sehe ich mich in zwei oder fünf Jahren? Wie erreiche ich mit meinen Botschaften und Produkten, auf immer enger werdenden Märkten mit gleichen Angeboten, auch

die Zielgruppe? Welches sind die entscheidenden Stellschrauben und welche Ressourcen muss ich dafür bereitstellen, um nachhaltig und wirtschaftlich erfolgreich zu handeln?

Das Grüne Helden Portfolio umfasst Analyse, Beratung, Konzeption sowie Kommunikation von Unternehmung, Botschaft, Produkt und Leistung in Print und Online.

www.gruenehelden.de

Pressekontakt

Grüne Helden

z.Hd. Andreas Sauer

andreas@gruenehelden.de

T. +49 (0)172-9760880

Premiere von „Ein strahlendes Land“ am 12. Juni 2019

geschrieben von Marvin Oppong | 11. März 2020



Wie gefährlich radioaktive Strahlung sein kann, weiß man spätestens seit Tschernobyl und Fukushima. Radioaktive Strahlung ist in Deutschland viel verbreiteter als wir glauben. Der Investigativjournalist Marvin Oppong ist mit einem Geigerzähler durch ganz Deutschland gereist auf der Suche nach radioaktiven Orten. Seine Reise führt ihn zu Nuklearanlagen, zu einem radioaktiv kontaminierten

Einkaufscenter, auf Uranhalden in Ostdeutschland und zu einem strahlenden Bolzplatz neben einer Kita.

Die **Premiere** von „Ein strahlendes Land“ findet am **12. Juni 2019** um 20 Uhr in der [Neuen Filmbühne](#) in **Bonn** (Friedrich-Breuer-Straße 68-70, 53225 Bonn-Beuel) statt. Eintritt: 7 Euro. Züge mit Atomfracht, die regelmäßig durch Bonn-Beuel rollen, sind der Ausgangspunkt der Reise mit dem Geigerzähler. „Ein strahlendes Land“ wird nach der Premiere in weiteren Kinos im Bundesgebiet gezeigt.

Mehr Informationen unter einstrahlendesland.de.

And the Winner are... GreenAdapt – Gesellschaft für Klimaanpassung, Handwerk mit Verantwortung und Publikumsliebbling NOMOO

geschrieben von Andreas | 11. März 2020
[PRESSEMELDUNG]

Rondeshagen/Berlin, 22. September 2018

Am vergangenen Wochenende wurde zum zweiten mal der Grüne Helden Förderpreises verliehen.

Vergeben wurde der Jurypreis in der Kategorie „Profit“ an GreenAdapt – Gesellschaft für Klimaanpassung mbh

Der Jurypreis in der Kategorie Non-Profit ging an Handwerk mit Verantwortung.

Publikumsliebbling und damit Gewinner des „Publikumspreises“ ist NOMOO.

Die öffentliche Preisverleihung des diesjährigen Grüne Helden

Förderpreises fand im festlichen Rahmen am 22. September auf der großen Bühne der FairGoods/Veggieinale in der Hamburger Sporthalle statt.

Partner

Partner des Förderpreises 2018 sind EcoCrowd/Deutsche Umweltstiftung, FairGoods/Veggieinale, Triodos Bank, Unternehmensgrün, Hakopaxan, Grüne Helden, Schrot und Korn, BioHost, mein.woody, EcoPressBlog, cloudsters, Fibur, GreenCalling, Ulenspiegel Druck, global Magazin, grünvoll.de, greenup

Grüne Helden Förderpreis

Der Grüne Helden Förderpreis unterstützt junge öko-soziale Unternehmungen und Herzblutprojekte sowohl in ihrer Startphase und auch darüber hinaus mit attraktivem Consultingpaketen in Sachen PR, Marketing, Finanzierung sowie guten Netzwerkkontakten.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Förderpreis geben. Das Formular für die Bewerbung in 2019 wird in den kommenden Tagen auf der Internetseite www.grueneheldenaward.de wieder freigeschaltet.

Pressekontakt:

Grüne Helden

Andreas Sauer – Gründer

Auf dem Sandberg 7

23919 Rondeshagen

Mobil:+49 (0) 172 9760880

Telefon: +49 (0)4544 890746

E-Mail: presse@gruenehelden.de

ECOVENTA GmbH – Agentur für ökologische Veranstaltungen

Daniel Sechert, Gründer und Geschäftsführer

Heinrich-Roller-Str. 13

10405 Berlin

Telefon: +49 (0)30 555775 201

Mobil:+49 (0) 151 5733 864 0

117 EcoWinner – das Beste, was deutscher Bio-Wein zu bieten hat!

geschrieben von Andreas | 11. März 2020

PRESSEMITTEILUNG

Bei der 22. Auflage der EcoWinner Weinprämierung zeigte sich erneut das hohe Qualitätsniveau der deutschen Bio-Weine. 93 Betriebe mit Bio-Zertifikat aus fast allen deutschen Anbaugebieten haben Weine und Sekte zu dieser strengen Blindverkostung angestellt.

An zehn Verkostungstischen waren 53 Jurymitglieder gespannt und bereit zur Verkostung der insgesamt 502 Bio-Weine. Nach etwa drei Stunden professioneller Probe waren die 117 Siegerweine gefunden, knapp ein Viertel der angestellten Gewächse. Die Jury setzte sich zusammen aus Sommeliers, Gastronomen, Journalisten, Weinprüfern und Fachhändlern. Winzer waren diesmal kaum vertreten, da die Weinlese bereits im Gang ist – so früh wie noch nie. Außer den ECOVIN Betrieben konnten auch Erzeuger aus anderen Verbänden und Weingüter, die nach EU-Bio-Richtlinien arbeiten, Weine anstellen. Auch VDP-Betriebe (Verband der deutschen Prädikatsweingüter), die ECOVIN als Fördermitglieder PLUS unterstützen, waren darunter.

Beeindruckt zeigten sich viele Jurymitglieder von der Qualität der geprüften Weine und dem Ablauf der Verkostung. „Ich fand es sehr angenehm, dass wir hier genug Zeit hatten beim Verkosten“, merkt Geunhye Yook an. Sie ist Einkäuferin beim Darmstädter Fachhandel ‚vinocentral‘. Und sie ergänzte: „Das

Niveau der Weine war ordentlich bis sehr gut und die gelegentlichen Kontroversen in der Jury waren interessant und produktiv.“ „Mich überrascht die Vielfalt der verkosteten Weine. Es war eine spannende Verkostung.“ fasste Julian Dittmann seine Eindrücke zusammen. Er ist Einkäufer beim Nürnberger Fach- und Versandhandel K&U.

Verkostungsleiter Peer F. Holm zeigte sich mit dem Ablauf sehr zufrieden und erläuterte: „Es ist ganz natürlich, dass es ab und zu Kontroversen gibt. Dann wird das kurz besprochen, was häufig zu einer Annäherung führt. Wenn das nicht der Fall ist, dann wird aus allen Noten der Durchschnitt gebildet.“

Die 117 Siegerweine erhalten alle gleichermaßen die EcoWinner-Medaille. Schon bald wird es auf den Flaschen der prämierten Tropfen glänzen und so den Verbrauchern eine wertvolle Orientierung bieten. Auf die weitere Differenzierung der Siegerweine verzichtet der Veranstalter ECOVIN ganz bewusst, „da zweite und dritte Plätze nicht wirklich wahrgenommen werden“, so Geschäftsführer Ralph Dejas.

Besondere Aufmerksamkeit erfahren bei der EcoWinner-Prämierung stets die Weine aus pilzwiderstandsfähigen Rebsorten (PIWI). Diese benötigen nur einen Bruchteil der sonst üblichen zahlreichen Pflanzenschutzmaßnahmen. Ein erheblicher Teil der Spritzmittel und viel Arbeitszeit kann eingespart werden. PIWI-Reben gelten nicht nur für Bio-Winzer als Perspektive für die Zukunft. Auch in qualitativer Hinsicht machen die Weine mehr und mehr von sich reden. Sauvignier Gris, Muscaris, Johanniter und Cabernet blanc sind die weißen Favoriten, die bei der diesjährigen Prämierung ganz oben mitspielen.

Es ist naheliegend, dass sich viele Bio-Winzer mit den neuen, pilzwiderstandsfähigen Sorten befassen; denn sie verzichten auf chemische Pflanzenschutzmittel und benutzen stattdessen mineralische und pflanzliche Substanzen. Dies erfordert mehr Aufwand und Aufmerksamkeit und birgt manches Risiko. Umso wichtiger ist es, die Qualitätspotenziale der neuen Sorten

auszuloten und den Verbrauchern zu vermitteln, dass gute Weine auch mit weniger Pflanzenschutz machbar sind. Noch sind die Namen der neuen Sorten relativ unbekannt, doch durch die Prämierung von Gewächsen aus PIWI-Reben ändert sich dies langsam.

Hochwertige Bio-Weine aus deutschen Anbaugebieten können Weinfreundinnen und Weinfreunde schon bald an der EcoWinner-Medaille erkennen. Sind Sie neugierig? Eine Liste der prämierten Weine ist zu finden unter www.ecowinner.de.

ECOVIN Bundesverband Ökologischer Weinbau e. V.

Ralph Dejas | Geschäftsführer

Wormser Straße 162

D-55276 Oppenheim

T +49 (61 33) 16 40

F +49 (61 33) 16 09

r.dejas@ecovin.de

GRÜNE HELDEN 2018 GESUCHT! – Jetzt online bewerben.

geschrieben von Andreas | 11. März 2020



GRÜNE HELDEN
FÖRDERPREIS 2018
AWARD.GRUENEHELDEN.DE
BEWERBEN BIS 31.05.

Der Grüne Helden Award, ein Förderformat für junge öko-soziale Unternehmungen und non-profit Projekte engagierter Initiativen, startet in eine weitere Runde. Bewerbungen sind noch bis zum 31.05.2018 möglich.

Rondeshagen/Berlin/Freiburg, 14.05.2018: Grüne Helden 2018 gesucht – mit diesem Aufruf starten FairGoods, Ecocrowd/Deutsche Umweltstiftung und die Agentur „Grüne Helden“ zum zweiten Mal den Award zur Förderung des jungen öko-sozialen Unternehmertums sowie von non-profit Projekten engagierter Initiativen. Ziel des Award Formates ist es, jungen Unternehmern und non-profit Initiativen Netzwerk, Öffentlichkeit und Austausch in der Konzept- und Startphase und darüber hinaus zu bieten. Als Gewinne winken Patenschaften für Marketing, Bedarfsanalysen, Beratungen zur Finanzierung, Messeauftritte für die B2C Kommunikation; alles in Form eines Gesamtpaketes. Bewerbungen können noch bis zum 31.05.2018 unter [GRÜNE HELDEN 2018 GESUCHT!](#) eingereicht werden.

Die Mehrwerte für den Förderpreis decken namhafte Partner wie ecocrowd, fairgoods, Triodos Bank, UnternehmensGrün, hakopaxan, BIOHOST, meinwoody, cloudsters und greencalling ab. Sie stellen sowohl ihr Wissen als auch Sachwerte und Vergünstigungen zur Verfügung. Die Mediepartner sind global, grünvoll.de, EcoPressBlog und greenup. Mit dem neuen “Grüne Helden Forum” zum Austausch und der Wissensbeschaffung für

junge grüne Unternehmer veranstalten die Partner Ecocrowd, ECOVENTA und Grüne Helden erstmalig auf der FairGoods am 22. September 2018 in Hamburg das HeldenCamp mit fünf bedarfsorientierten Schwerpunktthemen.

Die Initiatoren des Awards sind alle seit vielen Jahren mit nachhaltig ausgerichteten Unternehmen wirtschaftlich aktiv. Ihr Ziel ist, den nachkommenden Unternehmensgeneration mit jeder Menge Fachwissen und Erfahrungen zur Seite zu stehen. Junges öko-soziales Unternehmertum in Deutschland und der gesamten EU soll hier seine gleichgesinnten, erfahrenen und kompetenten Ansprechpartner Nummer 1 finden.

Grüne Helden Award 2018

Der Grüne Helden Award wird 2018 zu zweiten Mal ausgelobt. Beim Start 2017 wurden über 30 Bewerbungen für die beiden Kategorien Profit und Non-Profit eingereicht. Die Gewinner des ersten Förderpreises sind "Gartenpaten" (Kategorie Profit) und "Kipepeo Clothing" (Kategorie Non-Profit).

Für 2018 werden 100 Bewerbungen für die Kategorien Profit und Non-Profit angestrebt. Erstmals vergeben die Initiatoren in diesem Jahr auch einen Publikumspreis, über den die Online-Community sowie die Besucher der FairGoods Messen abstimmen werden. Bewerbungen können bis 31.05. ausschließlich über ein Online-Formular, sowohl für Projekte in der Konzeptionsphase wie auch für Unternehmungen, die nachweislich nicht länger als 5 Jahre aktiv handeln, eingereicht werden. Welche Kriterien zu erfüllen sind erfahren die Bewerber ebenfalls unter: award.gruenehelden.de

Die Verleihung des Grüne Helden Awards findet am 22. September 2018, wie bereits im Vorjahr, auf der FairGoods Messe in Hamburg statt.

Pressekontakt

Andreas Sauer | Grüne Helden

Mobil: 0172-9760880 | award@gruenehelden.de

Auf dem Sandberg 7 | 23929 Rondeshagen

Medien | Soziale Netzwerke

Internetseite: award.gruenehelden.de

Facebook: www.facebook.com/grueneheldenaward

Twitter: www.twitter.com/gruenehelden #grueneheldenaward
#gruenehelden

Instagram: www.instagram.com/gruenehelden

Hintergrund und weitere Kontakte

FairGoods

FairGoods ist Plattform, Arena, Festival: Ein Raum, in dem die besten grünen Produkte und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil zu finden sind. Hinter der FairGoods steht die Agentur für ökologische Veranstaltungen, ECOVENTA. Aus eigener Überzeugung sowie durch Information und Aufklärung arbeitet sie daran, die Idee einer nachhaltigeren Lebensweise Realität werden zu lassen. Die Projekte sind daher ausschließlich dem Ziel untergeordnet, nachhaltiges Handeln im privaten, beruflichen und geschäftlichen Bereich zu unterstützen. Dabei verstehe ECOVENTA als Wirtschaftsfördernde im klassischen Sinne insbesondere noch unbekannte Initiativen, Projekte und Produktideen.

Website: www.fairgoods.info

EcoCrowd

EcoCrowd ist die nachhaltige Crowdfunding – Plattform der Deutschen Umweltstiftung

www.deutscheumweltstiftung.de.

Auf den Internetseiten werden nachhaltige Projekte und Startups vorgestellt, die Starthilfe benötigen. Hier kommt die Gemeinschaft („Crowd“) ins Spiel. Nach dem Motto „Zusammen mehr erreichen“ können alle einen Beitrag zur Finanzierung leisten, Netzwerke bilden und Ideen verbreiten.

Website: www.ecocrowd.de

Grüne Helden – für die guten Dinge

Grüne Helden, Agentur für Transformation, öko-soziales Marketing und GreenDesign.

In den sich ständig verändernden Situationen in unserem nahen Umfeld aber auch weltweit brauchen wir Lösungsansätze mit Weitblick. Wenn wir die über Jahrhunderte gewachsene Kulturen und Ökosysteme in ihrer Einzigartigkeit für die Zukunft erhalten wollen, müssen wir noch intelligenter und besser werden und auch den Mut haben, weniger populäre Wege zu gehen. Wir können nur gewinnen. Grüne Helden steht für ein ganzheitliches, mit positiven Werten besetztes, Denken und entwickelt die Konzepte ganz im Sinne eines Nachhaltigkeitsgedankens. Agentur und Netzwerk wurden von Andreas Sauer gegründet. Er arbeitet seit jetzt 30 Jahren ausschließlich mit grünen und sozial engagierte Unternehmen und Initiativen in D-A-CH.

Website: www.gruenehelden.de

Grüne Helden 2018 gesucht! – Jetzt online bewerben.

geschrieben von Andreas | 11. März 2020

GRÜNE HELDEN GESUCHT!

Bewirb Dich mit Deiner
Herzblut-Unternehmung
um den Grüne Helden
Förderpreis 2018 -
egal ob profit oder non-profit.

award.gruenehelden.de

31.5. ist Bewerbungsschluss

FORUM für Grüne Helden
auf der FairGoods 2018 in Hamburg.

Lass uns wissen was Dich bewegt und wobel Du Dir Unterstützung
wünschst? Stimme mit unter: award.gruenehelden.de/barcamp2018

Der Grüne Helden Award, ein Förderformat für junge öko-soziale Unternehmungen und non-profit Projekte engagierter Initiativen, startet in eine weitere Runde.

(Rondeshagen/Berlin/Freiburg, 08.02.2018)

Grüne Helden 2018 gesucht – mit diesem Aufruf starten FairGoods, Ecocrowd/Deutsche Umweltstiftung und die Agentur Grüne Helden zum zweiten mal den Award zur Förderung des jungen öko-sozialen Unternehmertums sowie von non-profit Projekte engagierter Initiativen.

Ziel des Award Formates ist es jungen Unternehmern und non-profit Initiativen Netzwerk, Öffentlichkeit und Austausch sowohl in der Konzept- und Startphase, aber auch darüber hinaus, zu bieten. So können Patenschaften für Marketing, Bedarfsanalysen, Beratungen zur Finanzierung, Messeauftritte für die B2C Kommunikation in Form eines Gesamtpaketes gewonnen werden.

Die Mehrwerte für den Förderpreis decken namhafte Partner wie Ecocrowd, FairGoods, Biohost, Triodos Bank (2017), Hakopaxan (2017), meinWoody (2017) ab, welche sowohl ihr Wissen, Sachwerte sowie Vergünstigungen zur Verfügung stellen.

Mit dem neuen "Grüne Helden Forum" zum Austausch und der Wissensbeschaffung für junge grüne Unternehmer, werden die Partner Ecocrowd, ECOVENTA und Grüne Helden erstmalig auf der

FairGoods am 22. September 2018 in Hamburg ein Barcamp mit fünf bedarfsorientierten Schwerpunktthemen veranstalten.

Das ehrgeizige Ziel der Initiatoren ist es, mit den aufgelegten Formaten, als der erste Ansprechpartner bei der Förderung eines jungen öko-sozialen Unternehmertums in Deutschland und auch EU-weit, wahrgenommen zu werden.

Grüne Helden Award 2018

Der Grüne Helden Award wird 2018 zu zweiten mal ausgelobt. Beim Start 2017 werden 31 Bewerbungen für die beiden Kategorien Profit und Non-Profit eingereicht. Die Gewinner des ersten Förderpreises sind "Gartenpaten" (Kategorie Profit) und "Kipepeo Clothing" (Kategorie Non-Profit) .

Für 2018 werden 100 Bewerbungen für die Kategorien Profit und Non-Profit angestrebt. Erstmalig vergeben die Initiatoren in diesem Jahr auch einen Publikumspreis über den die Online-Community sowie die Besucher der FairGoods Messen abstimmen werden.

Bewerbungen können bis 31.05. ausschliesslich über ein Online-Formular, sowohl für Projekte in der Konzeptionsphase wie auch für Unternehmungen, die nachweislich nicht länger als 5 Jahre aktiv handeln, eingereicht werden. Welche Kriterien zu erfüllen sind erfährt der Bewerber ebenfalls unter: award.gruenehelden.de

Die Verleihung des Grüne Helden Award findet am Samstag Nachmittag, den 22. September, wie bereits im Vorjahr, auf der FairGoods Messe in Hamburg statt.

Pressevertreter werden anwesend sein.

FairGoods

FairGoods ist Plattform, Arena, Festival: Ein Raum, in dem die besten grünen Produkte und Ideen für einen nachhaltigen Lebensstil zu finden sind. Hinter der FairGoods steht die Agentur für ökologische Veranstaltungen ECOVENTA. Aus eigener Überzeugung sowie durch Information und Aufklärung arbeiten

sie daran die Idee einer nachhaltigeren Lebensweise Realität werden zu lassen. Die Projekte sind daher ausschließlich dem Ziel untergeordnet, nachhaltiges Handeln im privaten, beruflichen und geschäftlichen Bereich zu unterstützen. Dabei verstehen ECOVENTA als Wirtschaftsfördernde im klassischen Sinne, im Besonderen für die noch unbekanntes Initiativen, Projekte und Produktideen. Homepage: www.fairgoods.de

EcoCrowd

EcoCrowd ist die nachhaltige Crowdfunding Plattform der Deutschen Umweltstiftung www.deutscheumweltstiftung.de.

Auf den Internetseiten werden nachhaltige Projekte und Startups vorgestellt, die Starthilfe benötigen. Hier kommt die Gemeinschaft („Crowd“) ins Spiel. Nach dem Motto „Zusammen mehr erreichen“ können alle einen Beitrag zur Finanzierung leisten, Netzwerke bilden und Ideen verbreiten.

Homepage: www.ecocrowd.de

Grüne Helden – für die guten Dinge

Grüne Helden, Agentur für Transformation, öko-soziales Marketing und GreenDesign.

In den sich ständig verändernden Situationen in unserem nahen Umfeld aber auch weltweit betrachtet benötigt es Lösungsansätze mit Weitblick. Wenn wir die über Jahrhunderte gewachsene Kulturen und Ökosysteme in ihrer Einzigartigkeit für die Zukunft erhalten wollen müssen wir noch intelligenter und besser werden und auch den Mut haben weniger populäre Wege zu gehen. Wir können nur gewinnen. Grüne Helden steht für ein ganzheitliches, mit positiven Werten besetztes Denken und entwickelt die Konzepte ganz im Sinne eines Nachhaltigkeitsgedankens. Agentur und Netzwerk wurde von Andreas Sauer gegründet. Er arbeitet seit jetzt 30 Jahren ausschliesslich mit grünen und sozial engagierte Unternehmen und Initiativen in D-A-CH.

Homepage: www.gruenehelden.de

Kontakt

Andreas Sauer

Grüne Helden
Mobil: 0172-9760880
award@gruenehelden.de

Auf dem Sandberg 7
23929 Rondeshagen

Sonnenbergstraße 15
79117 Freiburg in Br.
www.gruenehelden.de

Kontakt

Ecoventa GmbH
Telefon: +49 (0) 30 555 775 200
fairggods@ecoventa.de

Heinrich-Roller-Straße 13
10405 Berlin
www.fairgoods.info

Kontakt

Ecocrowd
Ein Projekt der Deutschen Umweltstiftung
Deutsche Umweltstiftung

Greifswalder Straße 4
10405 Berlin
www.ecocrowd.de

**1. Platz: Nachhaltigster
Drucker des Jahres!**

www.Print-Pool.com

geschrieben von printpool | 11. März 2020



Print Pool gewinnt als “Drucker des Jahres” in der Kategorie “Nachhaltigkeit” den 1. Platz

Zum ersten Mal hat “Druck & Medien” die Leserinnen und Leser zur Abstimmung über die “Drucker des Jahres” aufgerufen und 2.460 Stimmen erhalten. Zuvor hatte die Redaktion in fünf Kategorien jeweils zehn Nominierte auf die Shortlist gesetzt. Die feierliche Auszeichnung der Sieger fand am 22. Februar 2018 bei einem Galaabend in Kooperation mit der Messe drupa in Düsseldorf statt.

Nachhaltigster Drucker des Jahres ist Matthias Simon von Print Pool. Er sei hier ein Vorreiter meinten die Leserinnen und Leser: “Herr Simon setzt konsequent auf umweltfreundliche, qualitativ hochwertige Druckerzeugnisse. Seine Aktivitäten gehen deutschlandweit über das Normalmaß an Kundenakquise hinaus. Mit einem großen Netzwerk über viele Branchen hinweg gelingt es ihm dabei offensichtlich einen loyalen Kundenstamm auszubauen und zu erhalten”.

Ein grosses DANKESCHÖN an alle, die abgestimmt haben und Gratulation an alle die mit uns ausgezeichnet wurden!

Als Agentur für nachhaltige Medienproduktion ist Print Pool

seit über 20 Jahren spezialisiert auf umweltfreundlicher Drucksachen und gehört zu den führenden Anbietern im deutschsprachigen Raum. Wir begleiten unsere Kunden von Anfang an: Bei Layout und Gestaltung bis hin zur perfekten Wahl des Materials für das wir ein eigenes Papiermusterbuch entwickelt haben, das Kunden kostenlos online bestellen können.

“Ressourcen schonen ist eine der großen Aufgaben unserer Zeit”

Der Einsatz von FSC – und Recyclingpapieren sowie mineralölfreie Biodruckfarben auf Pflanzenölbasis und lösungsmittelfreien Reinigungsmitteln, isopropylfreier Druck, prozesslose Druckplattenherstellung und klimaneutraler Versand mit GoGreen sorgen für eine umweltfreundliche und nachhaltige Printmedienproduktion.

Das passt perfekt in die Umweltbilanzen unserer Kunden, erklärt Geschäftsführer Matthias Simon.

PRINT POOL GmbH
info@print-pool.com
www.print-pool.com

**Neu gedacht: Erfolgreich mit
Ecodesign – Letzte Runde des
DBU-
Umweltkommunikationsprojekts**

startet mit Ausstellung und Workshop in Ludwigsburg

geschrieben von Andreas | 11. März 2020

Pressemitteilung

Berlin, 10. Januar 2018

Am 15. Januar 2018 wird das Umweltkommunikationsprojekt „Ecodesign als Beitrag zu einer umweltverträglichen und materialeffizienten Produktgestaltung“ ein letztes Mal feierlich im Scala in Ludwigsburg eröffnet. Das Vorhaben wird fachlich und finanziell von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) unterstützt. Die Wanderausstellung „Neu gedacht“, die im Rahmen des Vorhabens insbesondere die Zielgruppe der kleinen und mittleren Unternehmen berücksichtigt, ist bis zum 18. Februar im MIK Museum Information Kunst in Ludwigsburg zu sehen. Workshops und Diskussionsveranstaltungen bieten Unternehmen, Designbüros und -agenturen aber auch Verbraucherinnen und Verbrauchern die Gelegenheit, sich über ökologische Gestaltung als Innovationsfaktor zu informieren.

Das Projekt soll auf das wirtschaftliche Potenzial von Ecodesign für kleine und mittlere Unternehmen aufmerksam machen: Veranstaltungen wie Qualifizierungsworkshops und Führungen mit Expertinnen und Experten erklären, wie und warum Design gerade bei der Entwicklung zukunftssträchtiger ökologischer Produkte und Services eine bedeutende Rolle spielt. Der frühzeitige Einbezug von Kreativen in den Entwicklungsprozess kann überzeugende „neu gedachte“ Lösungen hervorbringen. Dafür bietet das Projekt Unternehmen sowie Designerinnen und Designern die Möglichkeit, Kontakte in ihrer Region zu knüpfen. Umweltfreundliche Materialien und Kreislaufwirtschaft bei gleichzeitiger Nutzerorientierung sind nur einige von vielen Kriterien, die es bei einem umweltgerechten, funktionellen und gleichzeitig ästhetisch ansprechenden Design zu beachten gilt. „Der Designentscheidung

kommt im Nachhaltigkeitsmanagement noch nicht die notwendige Bedeutung zu. Dies hoffen wir, auch durch die Wanderausstellung, positiv zu beeinflussen. Die DBU sieht in dem Kommunikationsprojekt einen Beitrag zum vorsorgenden Umweltschutz. Die optische Ästhetik darf nicht länger ausschließlich das Hauptaugenmerk beim Produktdesign darstellen. Die Nachhaltigkeit bei der Rohstoffauswahl und im Produktions- und Nutzungsprozess müssen von vorne herein mitgedacht werden“, so DBU-Expertin Verena Exner.

Als vorbildhafte Projekte zeigt die Wanderausstellung die 20 Beiträge, die die fachübergreifende Jury des Bundespreises Ecodesign 2017* aufgrund ihrer ökologischen und gestalterischen Qualität am meisten überzeugt haben und am 27. November 2017 in Berlin ausgezeichnet wurden. Beispielsweise wird kreislauffähige und langlebige Mode neben Dienstleistungen gegen Verschwendung, energieeffizienten Geräten sowie einem innovativen architektonischen Entwurfsansatz gezeigt.

Am 12. Februar führt die Umweltexpertin Dr. Ulrike Eberle im MIK einen Workshop zum Thema „Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten und Dienstleistungen“ durch. Neben theoretischem Wissen zu Ecodesign steht die praktische Anwendung im Mittelpunkt. Zielgruppe sind Designerinnen und Designer sowie kleine und mittlere Unternehmen, die wenig oder keine Erfahrung in der Anwendung der Prinzipien und Kriterien von Ecodesign haben.

Nach der Station Ludwigsburg wird das Umweltkommunikationsprojekt zusammen mit der Ausstellung bei den 30. Coburger Designtagen von Ende Mai bis Anfang Juni sowie im Grassi Museum für Angewandte Kunst in Leipzig von Mitte Oktober bis Anfang November 2018 gastieren. Weitere Stationen sind geplant.

Für die Konzeption und Durchführung ist das Internationale Design Zentrum Berlin (IDZ) verantwortlich.

Auftaktveranstaltung und Ausstellungseröffnung

15. Januar 2018, 19 Uhr

im [Scala](#), Ludwigsburg

Ausstellung „Neu gedacht“

15. Januar bis 18. Februar 2018

im [MIK Museum Information Kunst](#), Ludwigsburg

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr

Montags und an Feiertagen geschlossen

Workshop in Ludwigsburg

12. Februar 2018, 9 bis 16 Uhr

im MIK Museum Information Kunst, Ludwigsburg

Thema: „Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewertung von Produkten und Dienstleistungen“

Leitung: Dr. Ulrike Eberle, [corsus – corporate sustainability](#)

Teilnahme kostenlos, Anmeldung per Mail an medien@ludwigsburg.de

Weitere bisher geplante Stationen der Ausstellung

15. Januar bis 18. Februar 2018 im [MIK Museum Information Kunst](#), Ludwigsburg

29. Mai bis 03. Juni 2018 bei den [30. Coburger Designtagen](#), Coburg

16. Oktober bis 05. November 2018 im [Grassi Museum für Angewandte Kunst](#), Leipzig

*Das Bundesumweltministerium und das Umweltbundesamt loben den Bundespreis Ecodesign seit 2012 in Kooperation mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin jährlich aus. Weitere Informationen zum Bundespreis Ecodesign unter [bundespreis-ecodesign.de](#).

Kontakt

IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.

Am Park 4

10785 Berlin

Ansprechpartnerin für Pressefragen:

Lene Schwarz

T +49 (0)30 61 62 321-21

lene.schwarz@idz.de

www.idz.de

GLS Bank sucht auf BIOFACH bestes Nachwuchsunternehmen

geschrieben von Andreas | 11. März 2020

Presseinformation

Bochum/Nürnberg, 18.12.2017. Auf der BIOFACH 2018 können Unternehmer*innen ihre innovative Geschäftsidee erstmals beim GLS Bank-Pitch präsentieren. Dafür werden Kandidaten gesucht, die sich der Öffentlichkeit vorstellen und eine Finanzierung gewinnen wollen.

Bio-Idee trifft Investoren: Bei der weltgrößten Bioleitmesse bekommen die Teilnehmer*innen 5 Minuten Zeit, um ihr Unternehmen vorzustellen. Danach wird eine vierköpfige Fachjury sie 10 Minuten intensiv befragen und eine Einschätzung abgeben. Zusammen mit dem Publikum wird die Jury über den besten Pitch abstimmen.

Der Gewinner erhält:

- eine Finanzierung durch die GLS Bank,
- einen Messestand auf der BIOFACH 2019,
- ein Marketing- und Beratungspaket
- sowie Zugang zu Crowdfunding über die GLS Crowd und weiterem Investorenkapital.

Die Kandidaten sollen mit ihrem Unternehmen etwas Zukunftsweisendes für die Branche vorlegen. Sie können sich etwa durch ein neuartiges Produkt, eine effiziente Produktion oder auch ein außergewöhnliches Verkaufskonzept auszeichnen.

Unternehmen können sich unter [gls.de/pitch2018](https://www.gls.de/pitch2018) bewerben. Einsendeschluss ist der 19. Januar 2018. Der GLS Bank-Pitch wird am 15. Februar um 17 Uhr im Raum Oslo stattfinden.

Die BIOFACH in Nürnberg ist die Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel mit rund 3000 Ausstellern und über 50.000 Besucher*innen. Die GLS Bank gehört zu den wichtigsten Finanzierern der Bio-Branche, im vergangenen Jahr betrug die Kredite rund 200 Mio. Euro.

Über die GLS Bank

Bei der GLS Bank ist Geld für die Menschen da. Sie finanziert nur sozial-ökologische Unternehmen und macht ihre Geschäfte umfassend transparent. Dabei bietet die Bank alle Leistungen einer modernen Bank: Girokonten, nachhaltige Fonds, Vorsorge und vieles mehr. Als Genossenschaftsbank kann jeder Anteile zeichnen und mitbestimmen. Über ihre Partnerin GLS Treuhand ist der Bereich Stiften und Schenken abgedeckt. Die GLS Bank hat ihren Sitz in Bochum und Standorte in Berlin, Hamburg, Frankfurt, Freiburg, München und Stuttgart.

Kontakt

Christof Lützel
Pressesprecher / Prokurist
christof.luetzel@gls.de
presse@gls.de

GLS Bank
Christstraße 9
44789 Bochum

Telefon +49 234 5797 5178
Fax +49 234 5797 5157
Mobil +49 173 278 69 63

www.gls.de/presse

www.twitter.com/gls_presse

www.blog.gls.de